SHS Viveon AG

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2020

SHS viveon®

Kennzahlenüberblick – SHS Viveon Konzern

	01.01.2020 – 30.06.2020 HGB	01.01.2019 – 30.06.2019 HGB
Umsatzerlöse (Mio. EUR)	**5,15**	5,94
Leistung (Mio. EUR)	**5,10**	5,81
EBITDA (Mio. EUR)	**0,28**	0,59
EBITDA (%*)	**5,5**	10,1
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	**0,17**	0,39
Betriebsergebnis (%*)	**3,3**	6,62
Finanzergebnis (Mio. EUR)	**-0,02**	-0,01
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	**0,15**	0,37
Periodenüberschuss (Mio. EUR)	**0,11**	0,18
Earnings Per Share (EPS) (EUR)	**0,05**	0,08
	30.06.2020	**31.12.2019**
Bilanzsumme (Mio. EUR)	**8.022**	7.461
Liquide Mittel (Mio. EUR)	**5.198**	4.236
Eigenkapital (Mio. EUR)	**4.422**	4.300
Eigenkapitalquote (%)	**55,12**	57,62

***** auf Basis der Gesamtleistung SHS Viveon Konzern

Hinweis: Alle Tabellen des Geschäftsberichts sind im deutschen Zahlenformat gesetzt.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

„Unsere Mission: mit neuester Technologie und Beratung Unternehmen bessere Geschäftsbeziehungen zu ermöglichen. Flexibel, einfach und smart. Wir nennen das: Risk Management as a Service.“

Dr. Jörg Seelmann-Eggebert, Mitglied des Vorstands
Ralph Schuler, Vorstandsvorsitzender
Eva Sophie Wiesmüller, Mitglied des Vorstands

Die neue SHS Viveon: Wenngleich auch an uns der COVID-19 Effekt nicht spurlos vorüberging, haben wir gerade die schwierigen Monate des April und Mai genutzt, unserem Ziel als Lösungsanbieter für digitales Risiko- und Kredit Management deutlich näher zu kommen. Wir haben in der Zeit des Lockdowns einen großen Teil unserer Aktivitäten in die verstärkte Marktbearbeitung aber auch in unsere Produkt-Innovation und Entwicklung allokiert und gemeinsam mit unseren Kunden unsere neue SHS Viveon Risk-Management Plattform auf den Weg gebracht.

Unsere Kunden nutzen die SHS Viveon Plattform, um ihre Kredit- und Risiko-Entscheidungen und Compliance-Prozesse zu automatisieren, standardisieren und in einer gemeinsamen Anwendung zu steuern. Unsere Plattform basiert auf den seit Jahren erfolgreich eingesetzten SHS Viveon Lösungen RiskSuite und DebiTex und wird laufend gemeinsam mit unseren Kunden weiterentwickelt. Durch den modularen Aufbau lässt sie sich flexibel an die Kundenbedürfnisse anpassen. Über unsere Module Connect, Compliance, Trade, Insights und schließlich dem Riskpilot automatisieren unsere Kunden risikorelevante Kundenprozesse.

Die neue SHS Viveon Plattform. Fit für die Anforderungen der Zukunft.

Neben aufbereiteten internen Daten können über unsere Plattform aktuelle Kontoinformationen (PSD2) als auch Web-Daten wie z.B. Unternehmens-/Branchen- oder Länderprognosen für Entscheidungsprozesse herangezogen werden. Diese Kombination von Datenpunkten von "gestern", "heute" und "morgen", mit den Verfahren der künstlichen Intelligenz ad hoc analysiert, bietet dem Finanzchef ein deutlich schärferes und aktuelleres Fundament zukunftsgerichteter Entscheidungen.

Der eingeschlagene Weg führt auch am Kapitalmarkt zu einem wachsenden Interesse an der SHS Viveon. Nach einem herben Corona bedingten Kurseinbruch im 2. Quartal auf EUR 7 erholte sich die Aktie über die nächsten Monate in der Spitze auf EUR 11,39 und schloss am 3. August 2020 schließlich bei EUR 10,30. Wir sind mit dieser Entwicklung sehr zufrieden. Auch befinden wir uns noch trotz des für alle Beteiligten schwierigen ersten Halbjahr innerhalb unserer kommunizierten Jahres-Prognose und hoffen, dass wir alle von einer zweiten Corona-Welle verschont bleiben.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Aktionärinnen und Aktionären für das auf der diesjährigen Hauptversammlung am 25. Juni zum Ausdruck gebrachte große Vertrauen bedanken. Allen Tagesordnungspunkten wurden mit großer Mehrheit zugestimmt. Dies bestätigt uns darin, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuverfolgen.

München, im August 2020

Ralph Schuler,

Vorstandsvorsitzender

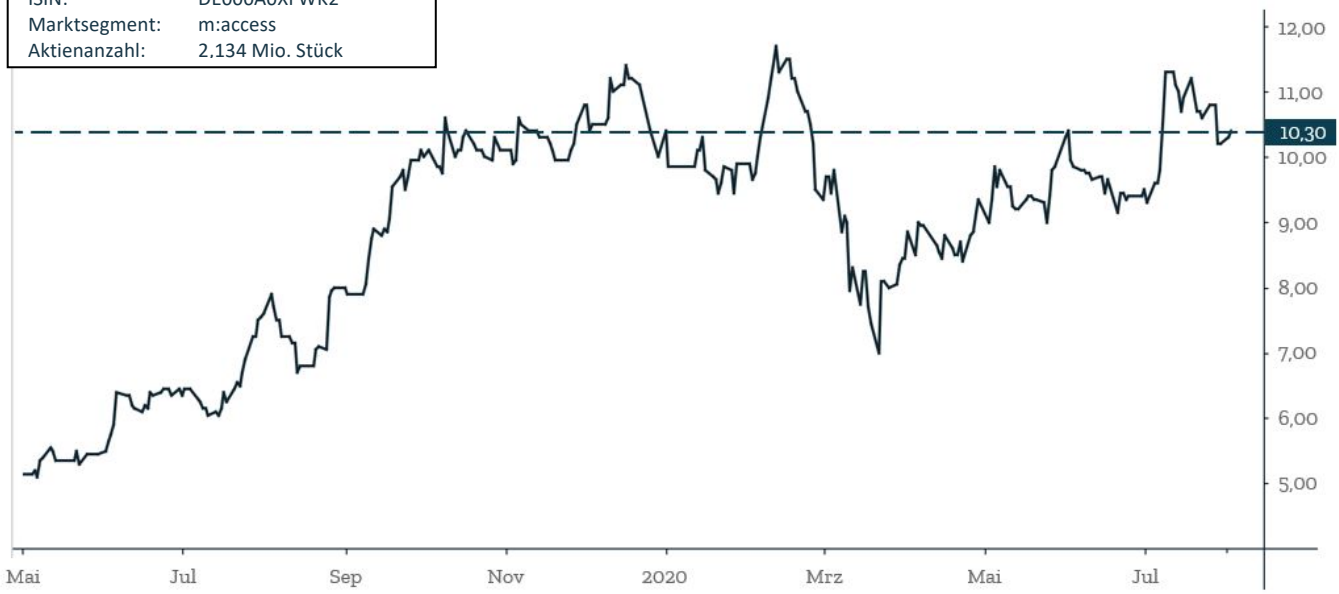
SHS VIVEON AM KAPITALMARKT

Kursverlauf der SHS Viveon Aktie seit Jahresbeginn 2020

Die Aktie der SHS Viveon AG eröffnete das Börsenjahr 2020 bei einem Preis von EUR 10,40 im XETRA Handel. Mit Veröffentlichung des Jahresergebnisses 2019 hat sich der Aktienkurs am 13. Februar diesen Jahres auf ein 52 Wochenhoch von EUR 11,70 entwickelt. Den dann folgenden zwischenzeitlichen Turbulenzen an den Aktienmärkten durch die COVID-19 Pandemie konnte sich auch die SHS Viveon Aktie nicht entziehen, sie erholte sich jedoch wieder zügig von ihrem Tiefstand von EUR 6,65 am 23. März 2020 und schloss am 3. August bei EUR 10,30.

Das 52 Wochen-Tief wurde mit EUR 5,70 am 15.07.2019 erreicht und das 52 Wochen-Hoch mit EUR 11,70 am 13.02.2020.

STAMMDATEN:	
Sitz:	München
Branche:	Software
Mitarbeiter:	80
ISIN:	DE000A0XFWK2
Marktsegment:	m:access
Aktienanzahl:	2,134 Mio. Stück



Kursverlauf vom 03.08.2020 18:00 Uhr

Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der SHS Viveon AG belief sich zum 30. Juni 2020 unverändert auf EUR 2.134.000, eingeteilt in 2.134.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien. Der Streubesitz lag zum 30.06.2020 bei ca. 70,4 Prozent. Derzeit hält keiner der Aktionäre der SHS Viveon AG mehr als 25 Prozent der Anteile. Auf Basis der diesjährigen Hauptversammlung wird ein Freefloat von 70,4 Prozent beziffert. Dies bedeutet, dass nachweislich 29,6 Prozent des Stammkapitals von Aktionären gehalten wird, die mehr als 5 Prozent des Stammkapitals besitzen.

Hauptversammlung 2020

Am Donnerstag, den 25 Juni 2020, fand die ordentliche Hauptversammlung der SHS Viveon AG als virtuelle Versammlung ohne Präsenz in München statt. Der Vorstand informierte über das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 und gab einen Ausblick auf das bereits begonnene Geschäftsjahr 2020. Neben der Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und der Wahl des Abschlussprüfers standen die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Anpassung der Satzung der Gesellschaft im Zuge der ARUG II-Gesetzgebung zur Beschlussfassung. Dabei stimmten die vertretenen Anteilseigner der Gesellschaft allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu.

Finanzkalender

Der Halbjahresbericht 2020 wird am 17. August 2020 auf der Unternehmens-Webseite zum Download zur Verfügung stehen.

Der Vorstand der SHS Viveon AG lädt interessierte Anleger, Analysten und Pressevertreter zu einem Webcast zur Erläuterung des Halbjahresberichts ein. Der Termin ist der 27. August 2020. Anmeldungen werden über den Investor Relations Bereich der SHS Viveon AG Homepage (www.shs-viveon.com) erbeten.

Zwischenlagebericht

Entwicklung des operativen Geschäfts im ersten Halbjahr

Den Folgen der COVID-19 Pandemie und dem erheblichen Konjunktureinbruch konnte sich die SHS Viveon nicht vollständig entziehen. Vor dem Hintergrund der nationalen und internationalen Corona-Beschränkungen im zweiten Quartal des Jahres und den damit bei unseren Kunden einhergehenden teilweisen Betriebsschließungen, Kurzarbeiterregelungen sowie weitgehenden Reisebeschränkungen konnte erwartungsgemäß nicht an den Umsätzen zum Halbjahr 2019 angeschlossen werden.

Für das erste Halbjahr 2020 weist der SHS Viveon Konzern einen Umsatz von TEUR 5.151 aus und liegt damit unter dem Vorjahreswert von TEUR 5.942. Die wiederkehrenden Umsätze haben sich dabei auf 57,96 % erhöht (Vorjahr: 52,9 %). Die im Vergleich zum Vorjahr insgesamt geringeren Umsätze mussten durch den Lockdown im zweiten Quartal vor allem im Projektgeschäft (nicht wiederkehrenden Umsatzanteile) von TEUR 2.380 per Halbjahr 2019 auf TEUR 1.528 per Halbjahr 2020 wie erwartet hingenommen werden. Dies resultierte aus einer zwar stabilen Auftragslage des operativen Geschäfts mit unseren Bestandskunden bei allerdings im zweiten Quartal vor allem verhaltenen weiteren Beauftragungen. Wir haben insgesamt erwartet und dementsprechend geplant, dass sich gewisse Umsatzverschiebungen in das zweite Halbjahr hieraus ergeben werden.

Der Umsatz aus Softwarelizenzen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 90% auf TEUR 485, der Umsatz aus SaaS und Hosting wird mit plus 16% bei TEUR 1.363, der aus Softwarewartung mit minus 25% bei TEUR 772, der aus Softwaremiete mit plus 24% bei TEUR 136 und schließlich der Umsatzanteil aus Support mit minus 13 % auf TEUR 714 ausgewiesen. Die sonstigen Umsätze belaufen sich auf TEUR 153 (Vorjahr: TEUR 163).

Abzüglich Bestandsveränderungen wird eine Gesamtleistung von TEUR 5.104 (Vorjahr: TEUR 5.812) ausgewiesen.

Der bisherige Umsatzausweis nach unseren Bereichen "Kredit" und "Risk" wird zugunsten der Aufteilung nach Umsatzarten aufgegeben.

Die Bewältigung der COVID-19 Situation hat die SHS Viveon vor allem im zweiten Quartal beschäftigt. Ab Anfang März wurden die entsprechenden Sicherungs- und Notfallpläne für die vollständige Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes eingeleitet. Dies ging ohne Einschränkungen der gegenüber unseren Kunden vertraglich zugesicherten Verpflichtungen einher.

Wir haben fast vollständig alle Arbeitsplätze in das Home Office verlagert. Inzwischen sind alle Mitarbeiter wieder in die Büros unter Wahrung der Abstands- und Hygieneanforderungen zurückgekehrt. Die Home Office Regelungen setzen wir weiterhin dort flexibel ein, wo diese sich vor allem im zweiten Quartal bewährt haben.

Wir haben die für uns wichtigen Lieferantenleistungen im zweiten Quartal sichergesellt, zum Beispiel im Bereich Rechenzentrums-Betrieb, Sicherheit und Wartung.

Wir haben unsere vollständigen Kostenstrukturen überprüft und wo relevant angepasst.

Wir haben auch unseren eigenen Forderungsbestand und unsere Lieferantenbonitäten risikobewertet.

Weiterhin haben wir sämtliche staatliche Unterstützungsmöglichkeiten überprüft und keine Maßnahme ergriffen. Darüber hinaus wurden folgende Aktionen durchgeführt:

Wir haben rein vorsorglich unsere Kreditlinie bei der Deutsche Bank in Höhe von TEUR 678 in Anspruch genommen. Zum Stichtag 30.06.2020 weist die SHS Viveon somit liquide Mittel in Höhe von EUR 5,198 Mio. Euro aus.

Gleichzeitig haben wir einen Vorratsbeschluss bezüglich Kurzarbeit erwirkt. Bis zum heutigen Zeitpunkt sind keine unserer Mitarbeiter in Kurzarbeit. Wir planen dies aus heutigem Kenntnisstand auch weiterhin nicht.

Neben der Bewältigung der von uns allen nicht geplanten COVID-19 Situation wurde der Lockout jedoch verstärkt genutzt, die Produkt- und Innovationsinitiative voranzutreiben, den Marktauftritt durch die neue Webseite zu erneuern sowie unsere Vertriebsaktivitäten in der Neukunden-Ansprache und die Betreuung unserer Bestandskunden noch zu intensivieren.

Neukundengeschäft auch in Zeiten von COVID-19 durchaus aktiv

Insgesamt konnten wir bei der Gewinnung neuer Kunden durchaus unterschiedliche Verhaltensweisen am Markt erkennen, die auch durchgängig nicht eindeutig einen Branchentrend erkennen ließen, also sehr kundenspezifisch ausfielen.

Trotz der COVID-19 Zurückhaltung des Marktes ist es uns gelungen bis zum heutigen Tage vier Neukunden-Abschlüsse mit namhaften Unternehmen zu verzeichnen:

Zum Ersten haben wir bei einem globalen Finanzdienstleister eines bekannten Automobilherstellers im Premium-Segmenten eine konzernweite strategische Auskunftei-Plattformlösung platzieren können. Diese basiert auf unserer neuen Connect Lösung.

Zum Zweiten konnten wir den international agierenden Finanzdienstleister eines namhaften europäischen Transportunternehmens mit einer zum obigen Beispiel vergleichbaren Connect Lösung gewinnen.

Zum Dritten wurde ein führender globaler Hersteller von Sanitärprodukten im oberen Preissegment – als Teil eines japanischen Konzerns – für ein Beratungs- und Vorbereitungsprojekt gewonnen, welches in weiterer Folge in ein bereits vom Vorstand des Kunden vereinbartes globales Kreditmanagement Projekt mit der SHS Viveon im dritten Quartal führen wird.

Zum Vierten wurde ein internationaler Verpackungshersteller für sein weltweites Kreditmanagement inklusive der Forderungsabsicherung gewonnen.

Zwei weitere, bereits durchverhandelte potentielle Neukunden-Abschlüsse wurden kundenseitig aufgrund der COVID-19 Situation auf unbestimmte Zeit verschoben. Hierbei handelt es sich um einen internationalen Hersteller von Verdichtungstechnologie sowie dem Finanzdienstleistungsarm eines weltweit führenden Mietwagen-Konzerns.

Unsere Vertriebs-Pipeline im Neukundenbereich ist für das zweite Halbjahr 2020 mit qualifizierten Opportunitäten gut gefüllt. Es wird vor allem davon abhängen, inwieweit die COVID-19 Situation die Entscheidungsfähigkeit auf Kundenseite im zweiten Halbjahr 2020 weiter beeinflusst.

Entwicklung des operativen Ergebnisses

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres weist der SHS Viveon Konzern trotz des Lockouts der COVID-19 Pandemie im zweiten Quartal und Dank eines straffen Kostenmanagements ein EBITDA in Höhe von TEUR 284 und damit ein Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 168 aus.

Die einzelnen Positionen der Aufwandseite der Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 114 (Vorjahr TEUR 228) beinhalten im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen (Personalrückstellungen, Bonifikationen, Währungsdifferenzen sowie sonstige Rückstellungen), wobei im Vorjahresvergleichswert TEUR 170 aus der letzten Earn-Out-Zahlung der mVise AG bezüglich der Teilbetriebsveräußerung enthalten waren.

Die Materialaufwendungen belaufen sich nahezu auf Vorjahresniveau. So wird ein Materialaufwand von insgesamt TEUR 336 ausgewiesen (Vorjahr TEUR 335).

Darin enthalten ist der Aufwand aus bezogenen Leistungen – technisch, der sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 148 auf TEUR 161 erhöht hat. Diese Position beinhaltet die Kosten für den Betrieb des eigenen Rechenzentrums sowie Software und Wartung für die eigenen Systeme. Der leichte Kostenanstieg ist auf allgemeine Preissteigerungen zurückzuführen.

Der Aufwand aus bezogenen Leistungen personell wird in Höhe von TEUR 33 (Vorjahr: TEUR 33) ausgewiesen. Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für Freelancer sowie sonstige extern bezogene Aufwendungen.

Der Aufwand aus bezogenen Leistungen – sonstige beinhaltet die durch uns zu erbringenden Leistungen an den untervermieteten Flächen in Höhe von TEUR 143 (Vorjahr: TEUR 154).

Die Personalkosten werden zum Stichtag mit TEUR 3.671 (Vorjahr: TEUR 3.989) ausgewiesen. Absolut konnte der Personalaufwand um TEUR 319 reduziert werden. Trotz des Lockouts des zweiten Quartals wurden keine Mitarbeiter entlassen und es wurde keine Kurzarbeit in Anspruch genommen, wenngleich ein diesbezüglicher Vorratsbeschluss vorliegt. Auch wurden diesbezüglich keine Stundungs- und sonstige Vereinbarungen mit den Sozialversicherungsträgern oder dem Finanzamt getroffen, so dass sich keine Personalkostenverlagerungen in das zweite Halbjahr ergeben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit minus 17 % unter Vorjahresniveau bei TEUR 954 (Vorjahr: TEUR 1.155). Die größte Position hierin sind die Mietaufwendungen von TEUR 306 (Vorjahr: TEUR 326). Die Reduzierung um 6 % resultiert aus dem Standortumzug von Mühldorf nach Burghausen im April 2020 und damit verbunden geringerem Mietaufwand.

Erstmalig erhöhte sich das Finanzergebnis absolut von TEUR -5 auf TEUR -17, was auf die vorsorglich liquiditätssichernde Inanspruchnahme einer uns zur Verfügung stehenden Barkreditlinie sowie Guthabenzinsen zurückzuführen ist.

Die Abschreibungen im SHS Viveon Konzern betragen TEUR 116 (Vorjahr: TEUR 204) wobei im Vorjahreswert die anteilige Firmenwertabschreibung der SHS Viveon Solutions GmbH in Höhe von TEUR 86 enthalten ist.

Zum Stichtag wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 109 gegenüber Vorjahr TEUR 176 erwirtschaftet.

Bilanzstruktur und Eigenkapital

Nach Verrechnung des Bilanzgewinnes mit dem Bilanzverlust des Vorjahres per 31.12.2019 wird insgesamt ein Eigenkapital von TEUR 4.422 ausgewiesen. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 55,12 % gegenüber 57,62 % zum 31.12.2019. Der Rückgang der Eigenkapitalquote ist zurückzuführen auf die Erhöhung der Bilanzsumme von TEUR 7.461 per 31.12.2019 auf TEUR 8.022 zum Halbjahr 2020.

Die Erhöhung der Bilanzsumme resultiert aus einem positiven Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 337 sowie aus der erstmalig vorsorglichen Inanspruchnahme der Barkreditlinie in Höhe von TEUR 678 (Vorjahr: TEUR 0). Insgesamt steht der SHS Viveon ein Barkreditlimit in Höhe von EUR 1 Mio. zur Verfügung. Hierdurch erhöhte sich der Kassenbestand zum Stichtag von TEUR 4.236 auf TEUR 5.198.

Der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierte sich von TEUR 2.264 (per 31.12.2019) auf TEUR 1.690 (per 30.06.2020) was auf das Corona-bedingt schwächere Projektgeschäft im 2. Quartal 2020 zurückzuführen ist. Zum Halbjahr wurden TEUR 26 (31.12.2019: TEUR 38) selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände für das Modul „Kreditantrag“ zusätzlich aktiviert. Somit ist dieses Modul zum Stichtag mit TEUR 64 bilanziert. Insgesamt sind immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 199 gegenüber Vorjahr 31.12.2019 TEUR 212 aktiviert, wovon TEUR 175 (31.12.2019: TEUR 180) selbst geschaffene Vermögensgegenstände betreffen.

Der Gesamtaufwand der Kosten für Forschung und Entwicklung beträgt zum Stichtag 30. Juni 2020 TEUR 895.

Die Sachanlagen werden in Höhe von TEUR 378 (Vorjahr 31.12.2019: TEUR 431) ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 389 betreffen im Wesentlichen Kautionen, sonstige Forderungen gegenüber Untermietern und geleistete Anzahlungen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten hat sich von 133 TEUR zum 31.12.2019 auf 150 TEUR zum Bilanzstichtag erhöht.

Auf der Passivseite wird erstmalig die kurzfristige Inanspruchnahme der Barkreditlinie in Höhe von TEUR 678 ausgewiesen.

Die Rückstellungen belaufen sich insgesamt auf TEUR 1.271 (31.12.2019: TEUR 1.886). Darin enthalten sind im Wesentlichen Steuerrückstellungen, Lieferverbindlichkeiten, Personalrückstellungen, Berufsgenossenschaft, Rückstellungen für Gewährleistungen, sowie Rückstellungen für Wirtschaftsprüfungskosten.

Die Erhaltenen Anzahlungen für noch nicht abgeschlossene Aufträge belaufen sich auf TEUR 202 (31.12.2019.: TEUR 414).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 166 (31.12.2019: TEUR 260). Die sonstigen Verbindlichkeiten werden in Höhe von TEUR 368 (31.12.2019: 508 TEUR) ausgewiesen. Die darin enthaltenen Steuerverbindlichkeiten von TEUR 248 resultieren aus der Corona-bedingten Stundung der Umsatzsteuervorauszahlung in Höhe von TEUR 64 sowie Lohnsteuerverbindlichkeiten.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Umsätze, die periodengerecht abgebildet werden und bereits bezahlt sind. Diese werden zum Halbjahr mit TEUR 890 (31.12.2019: TEUR 41) ausgewiesen.

Liquiditäts- und Finanzlage

Der SHS Viveon Konzern weist in den ersten sechs Monaten 2020 einen Bestand an liquiden Mittel in Höhe von TEUR 5,198 inklusive der Inanspruchnahme der Kreditlinie in Höhe von TEUR 678 aus und liegt damit über dem Vergleichswert zum 31.12.2019 in Höhe von TEUR 4.236. Zum Stichtag steht eine Kreditlinie in Höhe von EUR 1 Mio. bis auf weiteres zur Verfügung.

Personalentwicklung

Die SHS Viveon AG beschäftigte in den ersten sechs Monaten 80 Mitarbeiter (ohne Vorstand.) Gegenüber dem Stand vom 31.12.2019 zu verzeichnenden vier Abgänge setzen sich zusammen aus restrukturierungsbedingten Entscheidungen sowie Lösungen zur Elternzeit.

Die SHS Viveon AG plant im zweiten Halbjahr 2020 mit zusätzlichen Mitarbeiterkapazitäten in den Bereichen Vertrieb sowie mit weiteren Personalinvestitionen in den Bereichen Produkte und Technologie, was bereits in dem Jahresbudget berücksichtigt wurde.

Produktentwicklung und Innovation

Im ersten Halbjahr 2020 haben wir an der weiteren Ausgestaltung unserer neuen und innovativen Produktstrategie und der neuen SHS Viveon Plattform gearbeitet.

Der Fokus unseres Handels ist die aktive Steuerung und Beeinflussung der relevanten Finanzkennzahlen entlang des Lead-to-Cash Prozesses durch flexible, digitale Entscheidungen.

Hierzu werden über die SHS Viveon Risk-Management-Plattform verschiedene, flexibel miteinander kombinierbare Modullösungen zusammengefasst, die je nach Kundenanforderung anpassbar und skalierbar sind. Dies können reine SaaS Lösungen in der Cloud sein oder kundenspezifische On Premise Anforderungen bzw. eine Kombination aus beiden sein.

Die heutigen Lösungen wie RiskSuite, ProofitBOX und DebiTEX sind auch weiterhin als Bestandteile dieser modularen Plattform integriert und wurden, folgend einer modularen Architektur, angepasst und erweitert.

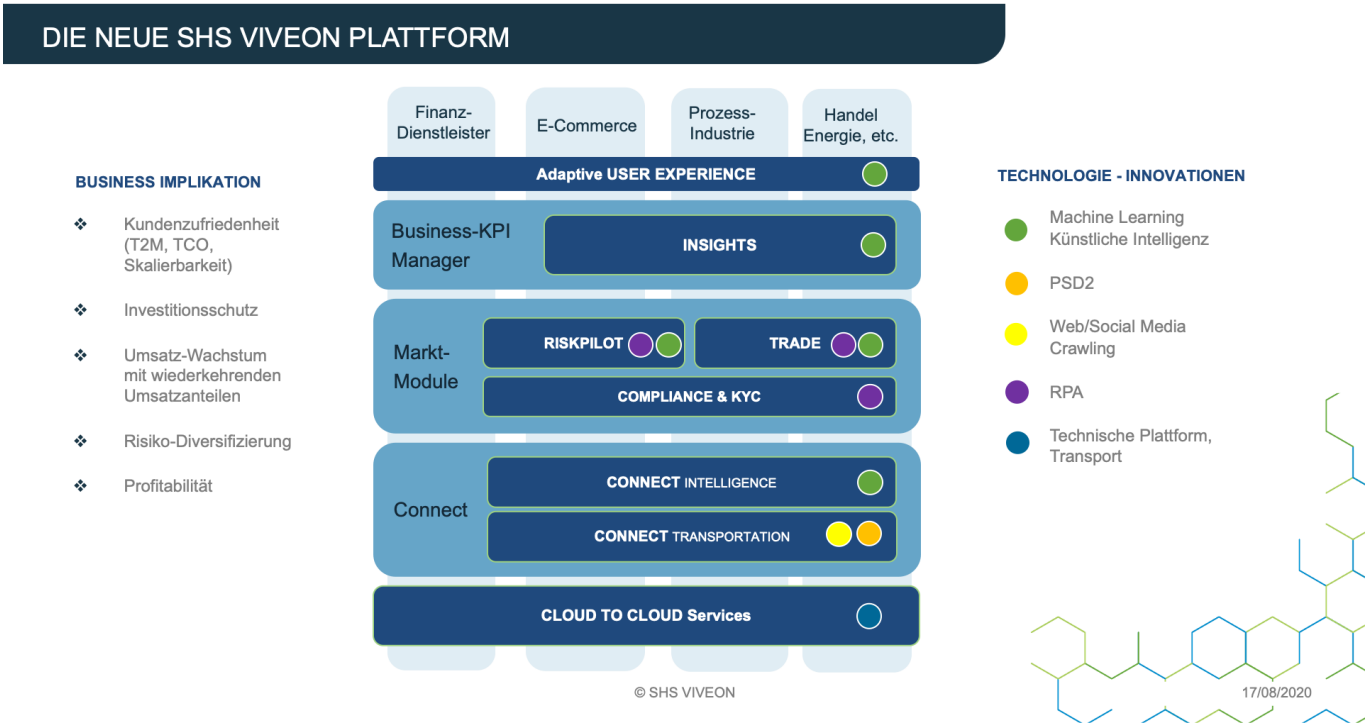
Die Compliance Lösung der SHS VIVEON wurde konsequent weiterentwickelt, um die wachsenden Ansprüche an die regulatorischen Anforderungen für den Nutzer effizient und möglichst digital abbilden zu können.

Wesentlicher Schwerpunkt des vergangenen halben Jahres lag auf der Optimierung der Kundenzufriedenheit und -akzeptanz. Um die sogenannte "User Experience" nachhaltig zu erhöhen, wurden Anpassungen und Erweiterungen im Bereich der Bedienbarkeit umgesetzt.

Die kontinuierliche Verbesserung des Nutzererlebnisses wird ein zentrales Feld der zukünftigen Entwicklung sein.

Weiterhin wurde das intelligente Datenmanagement, die zentrale Komponente der SHS Viveon Risk-Management-Plattform, ausgebaut. Daten aus der SAP-Welt können nahtlos in die Plattform und damit in die Entscheidungsprozesse unserer Kunden integriert werden. Die digitale Steuerung von Verträgen zwischen Unternehmen und Warenkreditversicherungen wurde komplettiert und verfeinert, so dass alle großen Anbieter zentral über eine Plattform gesteuert werden können.

Die weitere Flexibilisierung und Automatisierung der Prozesse in der SHS Viveon eigenen Cloud bietet unseren Kunden mehr Effizienz und Geschwindigkeit - in einer sicheren und datenschutzkonformen Umgebung.



Strategische Markterschließung und Partnerschaften

Im ersten Halbjahr 2020 hat die SHS Viveon den Wechsel hin zu einer „Digital first“ und zielkundenorientierten Marketingstrategie angestoßen, die nicht nur dem geänderten Einkaufsverhalten der Kunden Rechnung trägt, sondern mittel- bis langfristig auch die Kosten für die Gewinnung von Neukunden reduzieren wird. Kern der Marketingstrategie ist die neue Webseite der SHS Viveon AG, die nun sukzessive zum primären Kanal für die Generierung von vertrieblichen Leads aufgebaut wird.

Flankiert wurde diese Strategie durch gezielte Leadgenerierungskampagnen an Entscheider aus dem Risk- und Kredit-Management, die vor allem auf den beruflichen Social Media Netzwerken LinkedIn und Xing für eine höhere Bekanntheit der Marke SHS Viveon sorgte.

Diese Strategie wird für den Rest des Jahres 2020 konsequent fortgesetzt, um die Marke SHS Viveon im Kernmarkt DACH, aber auch in ausgewählten weiteren Zielmärkten in Europa bekannter zu machen.

Im Bereich der vertrieblichen „Go-to-Market“ Partnerschaften lag der Fokus im ersten Halbjahr 2020 auf der Überprüfung und Re-Priorisierung bestehender Partnerschaften (was sich auch noch in das zweite Halbjahr zeitlich ziehen wird) wie auch der Etablierung unserer neuen Partnerschaft mit Bisnode im Bereich der neuen SHS Viveon Compliance Lösung.

Im Bereich technischer Partnerschaften werden verschiedene Aktivitäten im Bereich unserer Produktinnovations-Initiativen verfolgt. So zum Beispiel bei der Verstärkung unserer SAP-Interkonnektivität bis hin zu verschiedenen entwicklungsrelevanten Partnerschaften im Bereich Maschinelles Lernen und Künstlicher Intelligenz, dem PSD2 getriebenen Kontoblick, einer neuen GUI Benutzeroberfläche, dem WebCrawling, der automatisierten Qualitätskontrolle sowie verschiedenen weiteren nearshore Entwicklungspartnerschaften zur Weiterentwicklung unserer Risk Plattform.

Chancen-und Risikobericht

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der SHS Viveon ergeben. Wir verweisen daher auf die Ausführungen des Lageberichts der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2019.

Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Entwicklung des operativen Geschäfts im zweiten Halbjahr 2020

Die vertriebliche Pipeline an qualifizierten potentiellen Neukunden ist gut gefüllt. Die Schwerpunkte liegen hierbei in der Finanz- und Versicherungsindustrie, eCommerce und der Technologie- und Fertigungsindustrie. Die SHS Viveon erwartet eine zügige Wiederaufnahme des positiven Trends aus dem letzten Geschäftsjahr, soweit dies die weitere COVID-19 Entwicklung im zweiten Halbjahr 2020 zulässt.

Wie bereits ausgeführt, werden die Neukundenabschlüsse des ersten Halbjahres dann verstärkt einen Umsatzbeitrag für das zweite Halbjahr erbringen. Daneben sollen auch, abhängig von dem Zeitpunkt des Abschlusses und den verschiedenen Umsatzarten, Umsätze aus Neuabschlüssen des zweiten Halbjahres in den Jahresumsatz 2020 sowie auch 2021 einfließen.

Im Bereich der Bestandskunden wird für das zweite Halbjahr weiterhin der antizipierte Umsatzbeitrag aus dem Bereich Professional Services erwartet. Basis hierfür sind die bestehende gute Beauftragungssituation sowie bereits identifizierte, weitere Opportunitäten.

Unveränderte Prognose für das Geschäftsjahr 2020

Viele Unternehmen zogen in Folge der COVID-19 Pandemie ihre Jahresprognosen zurück und geben auch bis auf Weiteres keine neuen Prognosen ab. Die SHS Viveon hat die im Februar 2020 ausgegebene Prognose bereits im April moderat wie folgt angepasst: Es wird ein Umsatz auf Vorjahresniveau 2019 erwartet, die Ergebnisprognosen hinsichtlich der EBITDA-Marge und des Jahresüberschusses werden beibehalten. Die EBITDA Marge wird eine Steigerung gegenüber 2019 ausweisen innerhalb eines Korridors von 13 bis 14 %, was eine Steigerung von 2 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr 2019 bedeutet.

Trotz eines Umsatzes auf Vorjahresniveau wird dies möglich durch die in den letzten zwei Jahren erarbeiteten, flexibleren Kostenstrukturen und den umgesetzten Margenverbesserungen. Somit wird auch im Jahresüberschuss eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr erwartet.

Diese Ergebnisprognose beinhaltet die bereits getätigten Investments in die Management Qualität und die diesjährigen Investitionen in die neue SHS Viveon Plattform.

Die Gültigkeit dieser Prognose basiert auf der Annahme, dass die allgemeine wirtschaftliche Situation sich spätestens ab Beginn des zweiten Halbjahres 2020 zügig belebt, die nationalen wie internationalen Lockdown Einschränkungen schrittweise aufgehoben werden und die Gesamtwirtschaft nicht durch eine signifikante zweite Corona Welle belastet wird.

Aus heutiger Sicht liegen wir trotz des schwächeren zweiten Quartals und unter Berücksichtigung der getroffenen Ausführungen im Plan, wobei das zweite Halbjahr wie auch in den letzten Jahren das Umsatzstärkere sein wird.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 30. Juni 2020

		01.01.2020 – 30.06.2020 EUR	01.01.2019 – 30.06.2019 EUR
1.	Umsatzerlöse	5.151.291,88	5.941.686,41
2.	Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-46.806,49	-129.912,60
Gesamtleistung		**5.104.485,39**	**5.811.773,81**
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	26.343,70	27.811,80
4.	Sonstige betriebliche Erträge	114.260,28	228.253,54
	davon aus Währungsumrechnung	1.574,71	1.550,11
5.	Materialaufwand	-336.179,22	-334.513,15
	Aufwendungen für bezogene Leistungen		
6.	Personalaufwand		
a)	Löhne und Gehälter	-3.184.116,31	-3.441.694,67
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-486.636,11	-547.591,80
	davon für Altersversorgung	-24.194,33	-28.325,76
		-3.670.752,42	-3.989.286,47
7.	Abschreibungen		
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-116.038,16	-203.757,37
	davon aus Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	-85.791,66
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-954.266,99	-1.155.280,48
	davon aus Währungsumrechnung	-1.697,91	-2.074,62
Betriebsergebnis		167.852,58	385.001,68
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,04	56,92
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16.743,04	-5.312,56
Finanzergebnis		**-16.743,00**	**-5.255,64**
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-42.242,94	-202.919,46
12.	**Ergebnis nach Steuern**	**108.866,64**	**176.826,58**
13.	Sonstige Steuern	-53,49	-1.177,60
14.	**Jahresüberschuss (VJ:-fehlbetrag)**	**108.813,15**	**175.648,98**
15.	Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-926.743,34	-1.590.963,77
16.	**Bilanzverlust**	**-817.930,19**	**-1.415.314,79**

Konzernbilanz nach HGB zum 30. Juni 2020 – Aktiva

Aktiva		30.06.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A.	**Anlagevermögen**		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.	selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und Werte	175.304,17	179.908,19
2.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.755,07	32.445,36
		199.059,24	212.353,55
II.	Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		377.684,77	431.384,58
		377.684,77	431.384,58
III.	Finanzanlagen		
Beteiligungen		1,00	1,00
		1,00	1,00
		576.745,01	**643.739,13**
B.	**Umlaufvermögen**		
I.	Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		18.013,14	64.819,63
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.690.199,35	2.263.567,74
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	388.658,23	120.109,45
		2.078.857,58	2.383.677,19
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.198.032,80	4.236.008,14
		5.198.032,80	4.236.008,14
		7.294.903,52	**6.684.504,96**
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	149.865,07	133.133,02
		149.865,07	**133.133,02**
Summe Aktiva		**8.021.513,60**	**7.461.377,11**

Konzernbilanz nach HGB zum 30. Juni 2020 – Passiva

Passiva		30.06.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A.	**Eigenkapital**		
I.	Gezeichnetes Kapital	2.134.000,00	2.134.000,00
	Absetzung des Nennbetrags eigener Anteile	0,00	0,00
		2.134.000,00	2.134.000,00
II.	Kapitalrücklage	2.910.531,63	2.910.531,63
III.	Gewinnrücklagen		
	Andere Gewinnrücklagen	130.069,17	130.069,17
IV.	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	64.846,91	51.673,78
V.	Bilanzverlust	-817.930,19	-926.743,34
		4.421.517,52	**4.299.531,24**
B.	**Rückstellungen**		
1.	Steuerrückstellungen	444.433,24	373.713,42
2.	Sonstige Rückstellungen	826.564,28	1.512.346,44
		1.270.997,52	**1.886.059,86**
C.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	677.943,95	0,00
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	202.127,26	414.247,09
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166.195,21	259.808,18
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	368.467,66	508.315,88
	davon aus Steuern	*248.376,68*	*288.323,11*
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	*3.689,05*	*3.691,81*
		1.414.734,08	**1.182.371,15**
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	890.358,80	40.738,17
		890.358,80	**40.738,17**
E.	**Passive latente Steuern**	23.905,68	52.676,69
		23.905,68	**52.676,69**
Summe Passiva		**8.021.513,60**	**7.461.377,11**

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt. Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht.

Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze im Zwischenabschluss befolgt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019. Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gesamtergebnisrechnung verweisen wir auf den Zwischenlagebericht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, im August 2020

Ralph Schuler	Dr. Jörg-Seelmann-Eggebert	Eva Sophie Wiesmüller
Vorstandsvorsitzender	Vorstand	Vorstand

Impressum

Verantwortlich

SHS Viveon AG

Clarita-Bernhard-Str. 27

81249 München

Deutschland

T +49 89 74 72 57 - 0

F +49 89 74 72 57 - 900

Investor-Relations@SHS-Viveon.com

Handelsregister

Amtsgericht: München

Handelsregisternummer: HRB 118229

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE189568168

Vorstand

Ralph Schuler (Vorsitzender), Dr. Jörg Seelmann-Eggebert, Eva Sophie Wiesmüller

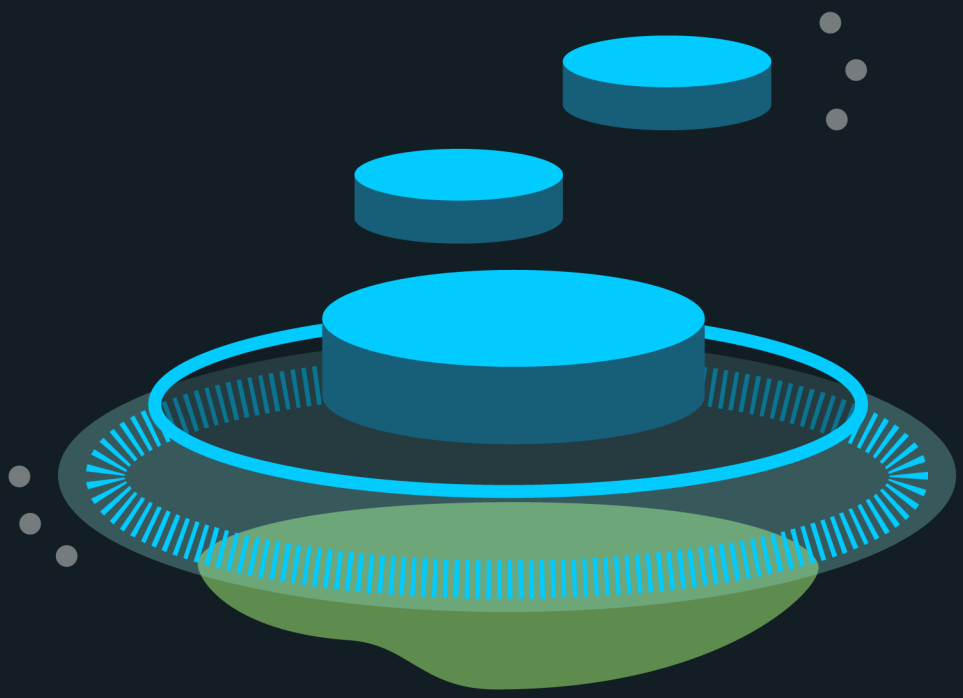
Aufsichtsrat

Lothar Pauly (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Dr. Oliver Krauß, Heinz Resch

Koordination

SHS Viveon AG, Investor Relations

© Copyright SHS Viveon AG, München, Deutschland. Alle Rechte vorbehalten.



SHS viveon

Clarita-Bernhard-Str. 27 · 81249 München, Germany
T +49 89 74 72 57-0 · F +49 89 74 72 57 – 900
www.shs-viveon.com · Investor.Relations@shs-viveon.com
ISIN Code: DE000A0XFWK2